

# Sehenswürdigkeiten

## Route 9

**(1) Denekamp**, ein kleines schmuckes Grenzstädtchen, liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu Nordhorn. Mittelpunkt der Stadt ist auch hier ein Gotteshaus, die St. Nikolaaskirche im Ortszentrum. Ihr erster Teil stammt aus dem 13. Jh, der Turm aus dem 14. Jh. Im 15. Jh. wurde die Kirche vergrößert. Die drei Glocken, von denen die älteste aus dem Jahre 1436 stammt, werden auch heute noch von Hand geläutet, um 7.00, 12.00 und 19:00 Uhr. Ein Liebhaberclub pflegt diese alte Tradition.

Nebenan steht das „Haus Keizer“ aus dem Jahre 1830, in dem auch das VVV-Büro untergebracht ist. Das Haus dient nach einer gründlichen Restaurierung heute auch als Museum. Besichtigung während der Bürostunden des VVV möglich. Bemerkenswert außerhalb des Museum „Natura Docet“.

Auf der Rückfahrt sind im Ortsteil Berghum die Besichtigung der Sternwarte (Volkssternwacht) und etwas weiter das zierliche Fachwerkhaus „Oale Klopkeshoes“, das vor einiger Zeit an dieser Stelle wieder aufgebaut wurde, zu empfehlen.

Zur Besichtigung empfohlen wird das **(2) Haus Singraven**, Ursprung 14./17. Jh. Das Haus dient heute als Museum, geöffnet von April bis September. Gezeigt werden Gemälde (unter anderem von dem Landschaftsmaler van Ruisdael), Möbel aus dem 17. und 18. Jh. sowie Tonware, Silberbestecke und Gobelintapeten. Eine besondere Kostbarkeit ist eine Bibel aus dem Jahre 1635. Etwas weiter befindet sich die schönste und größte **Wassermühle** (14. Jh.) der Twente. Die Mühle verfügt über zwei Mahlgänge. Nebenan wird eine Sägemühle betrieben. Auch gastronomischer Betrieb.

Das **(3) Naturschutzgebiet** Lutterzand, bestehend aus einer abwechslungsreichen Landschaft, umfasst eine Fläche von etwa 1000 ha. Das NSG ist mit seinen Sandverwehungen entlang der Dinkel, Kiefernbeständen, Wachholderbüschen (Jenever) und Heidefeldern ein Wunder an Naturschönheit. Das Gebiet ist von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang auf markierten Wegen überwiegend frei

zugänglich. Mitten durch die Landschaft schlingt sich buchstäblich die Dinkel. Angelegt wurde im unmittelbaren Bereich des Grenzübertritts ein Vogelreservat.